

PRESSEMITTEILUNG

Regenwald-Projektwoche mit Monika Lazar

Leipzig, 25.02.2016: Der Leipziger Verein Orang-Utans in Not veranstaltet vom 29. Februar bis zum 4. März 2016 mit den Schülern der Paul-Robeson-Grundschule eine Projektwoche zum Thema Regenwald und Palmöl. Bundestagsabgeordnete Monika Lazar (B90/Die Grünen) hat die Schirmherrschaft übernommen. In Zusammenarbeit mit weiteren Leipziger Vereinen wird den Kindern vermittelt, wie palmöhlhaltige Supermarktprodukte den Regenwald und dessen Artenvielfalt bedrohen und warum Regenwaldschutz auch für uns in Deutschland wichtig ist.

„Wir haben schon verschiedenste Projektwochen mit den Kindern durchgeführt. Dieses Jahr haben wir uns für das Thema Regenwald und Nachhaltigkeit entschieden. Das Konzept von Orang-Utans in Not gibt uns dabei die Gelegenheit, den Kindern auch an außerschulischen Orten Wissen praktisch und mit Freude zu vermitteln“, sagt Ute Wolter, Schulleiterin der Paul-Robeson-Grundschule.

Die 130 Kinder der Grundschule durchlaufen vier Lernstationen. Diese setzen sich mit den Themen Menschenaffen, Regenwald, Forschung und Nachhaltigkeit auseinander. „Durch die Verbindung mit dem Regenwald und den Orang-Utans können schon Grundschul Kinder die Auswirkungen des eigenen Tuns auf die gesamte Welt erkennen. Man muss Kindern die Schönheiten der Welt zeigen und nicht nur erklären, um wirkliche Liebe zur Umwelt und damit auch eine Sensibilität für deren Bedrohung zu schaffen“, so Monika Lazar. Hierfür böte die Projektwoche mit dem Regenwaldmuseum und den Beobachtungen im Pongoland tolle Gelegenheiten, begründet sie ihre Schirmherrschaft.



Foto: Industriell gefertigte Schokoaufstriche enthalten oft Palmöl (Quelle: Verbraucherzentrale Hamburg)

So nimmt die Station „Nachhaltigkeit“ vor allem das Thema Palmöl unter die Lupe. Jedes zweite Supermarktprodukt in Deutschland enthält Palmöl. „Dass Palmöl aber einer der Hauptfaktoren für das Aussterben der Orang-Utans ist, wissen viele Konsumenten nicht. Die Kinder sollen bei uns lernen, wie man nachhaltig und im Einklang mit der Umwelt konsumiert“, erklärt Marcel Pruß vom Projekt „Wir und die Welt“ des Vereins WeltOffen. Als Palmöl-detektive suchen die Kinder palmöhlhaltige Alltagsprodukte im Supermarkt und dazu palmölfreie Alternativen.

Gemeinsam mit Frau Lazar werden sie Schokoaufstrich aus nachhaltigen Zutaten und ohne Palmöl herstellen.

Orang-Utans in Not e.V.



Zudem werden die Kinder im Pongoland des Zoo Leipzig Menschenaffen beobachten, um die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Affen und uns Menschen festzustellen. Im Regenwaldmuseum Phyllodrom erfahren die Kinder, wie das Ökosystem Regenwald genau funktioniert. Einige Regenwaldtierarten gibt es dort als besonderen Erlebnisfaktor hautnah zum Anfassen. In der Schulstation „Forschung“ werden die Schüler einige Kognitionsstudien nachstellen, die Wissenschaftler am Wolfgang-Köhler-Primatenforschungszentrum im Pongoland mit den Menschenaffen durchführen. Am letzten Tag der Projektwoche werden die Kinder ihr erlerntes Wissen in eigenen kreativen Projekten umsetzen.

Eine Präsentation der Projekte erfolgt am 24. Mai 2016 zum Tag der offenen Tür, von 16 bis 19 Uhr, an der Paul-Robeson-Grundschule. Auch die mitwirkenden Vereine werden sich dann einem breiteren Publikum vorstellen.

Wörter/Zeichen: 412/3.078

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Jessica Fiegert
Orang-Utans in Not e.V.
Deutscher Platz 6
04103 Leipzig
Tel: (0341) 35 50 300
E-Mail: fiegert@ouin.de
www.orang-utans-in-not.org

Orang-Utans in Not e.V. ist ein seit 2007 in Leipzig ansässiger Verein, der sich den Schutz und Erhalt der letzten freilebenden Orang-Utans auf Borneo und Sumatra zum Ziel gesetzt hat. Der Verein unterstützt Projekte direkt vor Ort und ist in Deutschland vor allem im Bereich Umweltbildung aktiv. Gemeinsam mit der Menschenrechtsorganisation „Watch Indonesia!“ und „BOS Deutschland e.V.“ hat der Verein im Jahr 2014 das „Aktionsbündnis Regenwald statt Palmöl“ gegründet, um den mit dem Palmölanbau einhergehenden Umweltzerstörungen und Menschenrechtsverletzungen entgegenzutreten.

Phyllodrom – Museum und Institut für Regenwaldökologie e.V. fördert als gemeinnütziger Verein nicht nur die Wissenschaft und Erforschung sowie den weltweiten Schutz der Regenwälder, sondern trägt durch seinen speziellen Charakter auch wesentlich zu Naturbildung und Bildung für Nachhaltigkeit bei. Der Fokus liegt auf der Regenwaldökologie und den vielfältigen damit verknüpften Fachgebieten. Die Vereinsziele werden hauptsächlich in einem lebendigen Museum verwirklicht, zu dem auch eine umfangreiche Fachbibliothek sowie natur- und völkerkundliche Sammlungen gehören.

Wir und die Welt – Globales Lernen in Leipzig ist ein Projekt des gemeinnützigen Vereins „WeltOffen e.V.“ in Leipzig. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, durch Bildungsveranstaltungen für alle Altersklassen die

Orang-Utans in Not e.V.



Themen Konsum, Globalisierung und Nachhaltigkeit einer breiten Zielgruppe näherzubringen. Dabei wird aufgezeigt, welche globalen Auswirkungen lokaler Konsum hat und welche Möglichkeiten bestehen, den negativen Auswüchsen entgegenzusteuern. Die KonsumentInnen von morgen sollen so schon heute dazu ermuntert werden, einen Blick hinter die glitzernde Fassade von Alltagsprodukten zu werfen und Alternativen zu finden. Seit 2015 bietet der Verein einen regelmäßigen und öffentlichen Stadtrundgang an, der zu Läden und Geschäften in der Leipziger Innenstadt führt, die besonders nachhaltig wirtschaften und fair gehandelte Produkte führen.